



LAGE IM WELTWEITEN WEINBAUSEKTOR 2019





1•REBFLÄCHE	3
2•WEINERZEUGUNG	6
3•WEINVERBRAUCH	9
4•INTERNATIONALER HANDEL MIT WEIN	11

Abkürzungen

Tha: Tausend Hektar

Miohl: Millionen Hektoliter

Mrd: Milliarden

EUR: Euro

Prog.: Prognose

Vorl.: vorläufig

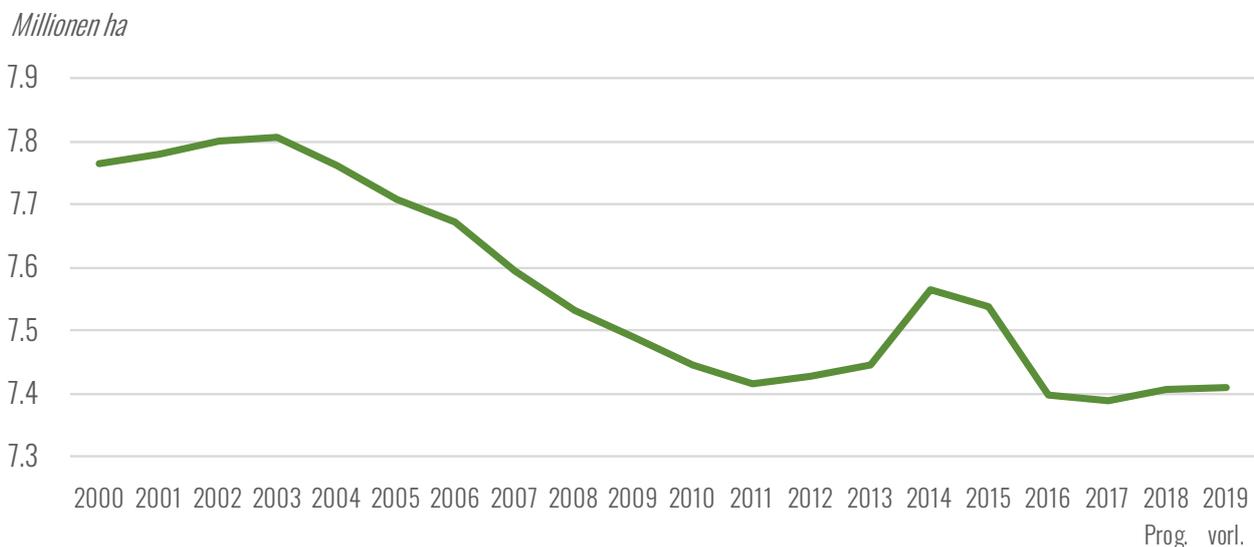


1 • REBFLÄCHE

2019 wird die weltweite Rebfläche, d.h. die bestockte Rebfläche für alle Verwendungszwecke (Wein, Tafeltrauben, getrocknete Weintrauben) einschl. der noch nicht im Ertrag stehenden Rebfläche auf **7,4 Millionen Hektar geschätzt**. Wie aus Abb. 1 hervorgeht, hat sich die weltweite Rebfläche nach dem deutlichen Rückgang wie aus Abb. 1 hervorgeht,

hat sich die weltweite Rebfläche nach dem deutlichen Rückgang der Rebfläche in Ländern wie China, der Türkei, Iran, USA und Portugal seit 2016 offenbar stabilisiert. Hinter der gegenwärtigen Stabilisierung verbergen sich jedoch heterogene Entwicklungen in verschiedenen Regionen der Welt.

Abb. 1 • Entwicklung der weltweiten Rebfläche



©OIV

Entwicklungen in den wichtigsten Weinbauländern

In der **nördlichen Hemisphäre** ist die Rebfläche in der **Europäischen Union (EU)** insgesamt stabil und beläuft sich zum fünften Mal in Folge auf **3,2 Millionen ha**. Für die Rebfläche der EU ist seit 2015 ein globales Gleichgewicht zwischen Rodungen und Neupflanzungen zu beobachten. Diese Stabilität erklärt sich einerseits durch den Ablauf des Rodungsprogramms der EU zur Regulierung des Produktionspotentials im Weinbau (bis zum Wirtschaftsjahr 2010/2011)¹, und andererseits durch die Einführung der neuen Regelung für die Bewirtschaftung des Produktionspotentials im Weinbau², die seit 2016 vorsieht, dass das jährliche Wachstum in den einzelnen Mitgliedstaaten bis zu 1 % der bereits bestockten Rebfläche betragen kann.

Innerhalb der EU deuten die jüngsten verfügbaren Daten für 2019 auf eine Zunahme der Rebfläche in **Frankreich (794 Tha)**, **Italien (708 Tha)**, **Portugal (195 Tha)** und **Bulgarien (67 Tha)** hin. In **Spanien (966 Tha)**, **Ungarn (69 Tha)** und **Österreich (48 Tha)** ist die Rebfläche gegenüber 2018 jedoch leicht rückgängig. Eine Stabilisierung ist in **Rumänien (191 Tha)** und in **Deutschland (103 Tha)** zu beobachten.

¹Verordnung (EG) Nr. 479/2008 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein, die die Rodung von Rebflächen begleitet hat

²Mit der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 ist 2016 ein neues Instrument für die Bewirtschaftung des Produktionspotentials im Weinbau eingeführt wurden. Dieses beruht auf einem Genehmigungssystem für Rebplantagen, das das alte System der Pflanzrechte ersetzt



In Osteuropa verzeichnet **Russland** 2019 eine Zunahme seiner Rebfläche von **1,2 Tha** auf **95 Tha**. **Moldawien** folgt mit **143 Tha** (-2,8% / 2018) einem gegenläufigen Trend, was durch die aktuelle Umstrukturierung und Umwandlung der Rebfläche zu erklären ist. Die **Türkei**, die weltweit die fünftgrößte Rebfläche besitzt, verzeichnet erneut einen Rückgang von 12,3 Tha auf **436 Tha**.

In Ostasien scheint sich das Wachstum der **chinesischen Rebfläche (855 Tha)**, die nach der spanischen Rebfläche weltweit den zweiten Platz einnimmt, nach 10 Jahren deutlicher Expansion zu verlangsamen³.

In den **Vereinigten Staaten** nimmt die Rebfläche seit 2014 stetig ab und wird 2019 auf **408 Tha** geschätzt⁴. Eine kürzlich von der USDA durchgeführte Revision der Serie über die Rebfläche ergab einen starken Rückgang im Jahr 2018, durch den das Problem des Traubenüberangebots ausgeräumt werden sollte. Eine der Folgen ist, dass in einigen Weinbergen offenbar auf andere Kulturen wie Mandeln und Pistazien umgestellt wurde.

In der **südlichen Hemisphäre** ist die jüngste Entwicklung der Rebfläche in den bedeutenden Weinbauländern von Region zu Region unterschiedlich.

In **Südamerika** verringert sich die Rebfläche zwischen 2018 und 2019 und hat sich zum vierten Mal in Folge rückläufig entwickelt. **Argentinien** besitzt die größte Rebfläche; diese nimmt seit 2014 ab und beläuft sich 2019 auf **215 Tha** (-3,0 Tha / 2018). Auch in **Chile** ist die Rebfläche leicht rückgängig und wird 2019 auf **200 Tha** geschätzt. In **Brasilien** hält der Rückgang ebenfalls an und die Rebfläche beträgt **81 Tha** (-0,2 Tha / 2018). Die einzige Ausnahme auf dem Kontinent ist die **peruanische Rebfläche**, die einen Anstieg von 7,1 Tha (+17% / 2018) auf **48 Tha** verzeichnet.

Nach drei aufeinanderfolgenden Dürre Jahren, die den Weinbausektor stark getroffen haben, ist die Rebfläche **Südafrikas** mit **128 Tha** gegenüber 2018 stabil. Die negative Entwicklung, die 2014 einsetzte, ist somit offenbar gestoppt.

Ozeanien: In **Australien** bleibt die Rebfläche mit **146 Tha** 2019 stabil; in **Neuseeland** wächst sie um 1,6 % und erreicht einen Rekordumfang von **39 Tha**.

³Da für 2019 keine offiziellen Daten vorliegen, werden die für 2018 bekannten Daten vorläufig zugrunde gelegt.

⁴Siehe Fußnote 3



Abb. 2 • Rebfläche der wichtigsten Weinbauländer⁵

<i>Tha</i>	2015	2016	2017	2018 Prog.	2019 Vorl.	2019/2018 % Abw.	2019 % Welt
Spanien	974	975	968	972	966	-0,6%	13,1%
China*	859	807	830	855	855	0,0%	11,5%
Frankreich	785	786	788	792	794	0,2%	10,7%
Italien	685	693	699	701	708	1,0%	9,6%
Türkei	497	468	448	448	436	-2,8%	5,9%
USA*	446	439	434	408	408	0,0%	5,5%
Argentinien	225	224	222	218	215	-1,4%	2,9%
Chile	214	209	207	203	200	-1,3%	2,7%
Portugal	204	195	194	192	195	1,2%	2,6%
Rumänien	191	191	191	191	191	0,0%	2,6%
Iran*	217	168	153	177	177	0,0%	2,4%
Indien*	129	131	147	149	149	0,0%	2,0%
Australien	147	145	145	146	146	0,1%	2,0%
Moldawien	140	145	151	147	143	-2,9%	1,9%
Südafrika	133	130	128	123	122	-0,2%	1,7%
Usbekistan*	129	121	111	108	108	0,0%	1,5%
Griechenland*	107	105	106	106	106	0,0%	1,4%
Deutschland	103	102	103	103	103	0,0%	1,4%
Russland	85	88	90	93	95	1,4%	1,3%
Afghanistan*	85	89	94	94	94	0,0%	1,3%
Ägypten*	81	83	84	85	85	0,0%	1,1%
Brasilien	87	86	84	82	81	-0,3%	1,1%
Algerien*	71	76	75	75	75	0,0%	1,0%
Ungarn	68	68	68	69	69	-0,3%	0,9%
Bulgarien	64	64	65	67	67	0,6%	0,9%
Georgien	48	48	48	48	49	2,2%	0,7%
Österreich	45	46	48	49	48	-0,3%	0,7%
Peru	33	36	38	41	48	17,4%	0,6%
Andere Länder	687	677	671	667	668	0,1%	9,0%
Welt gesamt	7540	7398	7390	7409	7402	-0,1%	100,0%

Kursiv gedruckte Zahlen: OIV-Schätzungen
* Übertrag der letzten verfügbaren Daten
Quellen: OIV, FAO, Presse

©OIV

⁵Länder, deren Rebfläche 2019 mehr als 45 Tha beträgt



2 • WEINERZEUGUNG

Die **weltweite Weinerzeugung** (außer Saft und Most) wird 2019* **auf 260 Miohl** geschätzt und erleidet einen starken Rückgang von 35 Miohl (-11,5 %) gegenüber dem außergewöhnlich hohen Produktionsvolumen von 2018. Nachdem zwei Jahre in Folge extrem hohe Schwankungen zu beobachten waren, wird 2019 insgesamt wieder ein durchschnittliches Produktionsniveau erzielt.

Entwicklungen der Weinproduktion in den wichtigsten Erzeugerländern der nördlichen Hemisphäre

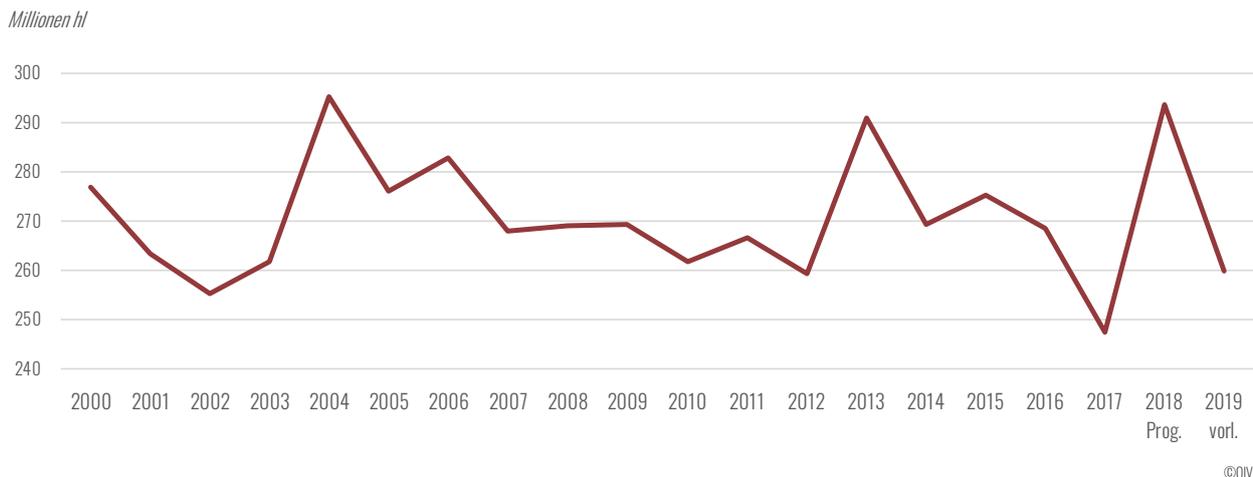
Die Weinerzeugung in der EU wird 2019 auf 156 Miohl geschätzt und verzeichnet einen starken Rückgang von 14,4 % gegenüber 2018 (-26,7 Miohl). Dies ist in den wichtigsten Erzeugerländern auf schlechte Witterungsbedingungen wie Frühjahrsfrost, Hagel und übermäßige Hitze zurückzuführen, im Gegensatz zu den äußerst günstigen Bedingungen, die in der Produktionszeit 2018 vorlagen.

Italien (47,5 Miohl), Frankreich (42,1 Miohl) und Spanien (33,5 Miohl), auf die 2019 insgesamt 48 % der weltweiten Weinerzeugung entfallen, erleiden gegenüber 2018 einen starken Produktionseinbruch.

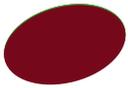
Diese drei Länder verzeichnen jeweils eine Abnahme ihres Produktionsvolumens von 7,3 Miohl (-13 %), 7,1 Miohl (-15 %) und 11,4 Miohl (-25 %) im Vergleich zu dem sehr hohen Produktionsvolumen 2018. In Italien liegt das Produktionsvolumen 2019 nur 2 % unter dem letzten Fünfjahresdurchschnitt, in Frankreich und Spanien ist die Differenz jedoch höher und beträgt jeweils 6 % und 11 %.

Auch in anderen Ländern der EU ist die Weinproduktion gegenüber 2018 rückgängig: **Deutschland (9,0 Miohl, -12 %)**, **Rumänien (5,0 Miohl, -4 %)**, **Österreich (2,5 Miohl, -10 %)**, **Ungarn (2,4 Miohl, -34 %)** und **Griechenland (1,9 Miohl, -8 %)**. Das einzige EU-Land, in dem die Weinproduktion 2019 steigt, ist **Portugal mit 6,7 Miohl (+10 % / 2018)**. Dieses Wachstum ist einerseits auf günstige Witterungsbedingungen zurückzuführen und andererseits der Tatsache zuzuschreiben, dass die portugiesische Weinproduktion 2018 (im Vergleich zu anderen EU-Ländern) relativ gering ausfiel.

Abb. 3 • Entwicklung der weltweiten Weinerzeugung (außer Saft und Most)



*betrifft die Weinproduktion aus Trauben, die Anfang 2019 in der südlichen Hemisphäre und Ende 2019 in der nördlichen Hemisphäre geerntet wurden



In Osteuropa steigt die Produktion aufgrund günstiger Witterungsbedingungen in **Russland (4,6 Miohl, +7 % / 2018)** und in der **Ukraine (2,1 Miohl, +6 % / 2018)**. In **Moldawien** hingegen fällt die Ernte weniger reichlich aus und die Weinproduktion beläuft sich auf **1,5 Miohl (-23 % / 2018)**.

In Asien wird die Weinerzeugung 2019 anhand der neuen verfügbaren Daten in **China** auf **8,3 Miohl** geschätzt, was einen Rückgang von 10 % gegenüber dem schon relativ niedrigen Produktionsniveau 2018 darstellt. So wird zum dritten Mal in Folge ein starker Rückgang der Weinerzeugung verzeichnet, was darauf hindeutet, dass die künftige Entwicklung des chinesischen Weinsektors unsicherer als erwartet sein könnte. Eine mögliche Erklärung für diese negative Entwicklung ist, dass die chinesische Weinindustrie aufgrund struktureller Probleme (wie schwierige klimatische Bedingungen, technologische Zwänge und geringe Produktivität) weniger wettbewerbsfähig gegenüber einem stark diversifizierten Angebot an Importweinen geworden ist, das durch eine von den chinesischen Behörden geförderte vorteilhafte Handelspolitik gestützt wurde. Wie von vielen Analysten des Sektors hervorgehoben wurde, ist auch darauf hinzuweisen, dass in den letzten Jahren mehrere methodologische Änderungen bei der Datenerhebung durch die chinesischen Behörden ohne ordnungsgemäße Mitteilung vorgenommen wurden, wodurch die Genauigkeit und Zuverlässigkeit der offiziellen Daten über den Weinsektor in Frage gestellt wird. Vor diesem Hintergrund sind die Daten in diesem Stadium mit Vorsicht zu interpretieren und könnten künftig revidiert werden.

In Nordamerika wird die Weinproduktion in den **USA** auf **24,3 Miohl** geschätzt, was einem Rückgang von 2 % gegenüber 2018 entspricht. Es scheint, dass der leichte Rückgang im Jahr 2019 nicht auf schlechte Witterungsbedingungen oder die Brände in Kalifornien im Oktober zurückzuführen ist (die Lese fand kurz zuvor statt), sondern die Folge der Bewältigung eines Überangebots an Trauben und Wein ist. Kalifornien verzeichnet zum zweiten Mal in Folge einen Umsatzrückgang, wodurch sich die Lagebestände der Kellereien erhöhten. Einige Winzer haben daher beschlossen, einige Parzellen 2019 nicht zu beernten.

Entwicklungen der Weinproduktion in den wichtigsten Erzeugerländern der südlichen Hemisphäre

In **Südamerika** entwickelt sich die Weinproduktion 2019 gegenüber dem Vorjahr insgesamt rückläufig. In **Argentinien (13,0 Miohl)** und in **Chile (12,0 Miohl)** sinkt die Weinproduktion gegenüber 2018, entspricht aber dem Fünfjahresdurchschnitt oder übersteigt diesen sogar. **Brasilien (2,0 Miohl)** erleidet 2019 einen starken Rückgang der Weinproduktion von mehr als 1 Miohl (-34 % / 2018). Abgesehen vom Jahr 2016, als die Ernte durch El Niño zerstört wurde, ist dies in Brasilien das niedrigste Produktionsniveau seit Beginn des Jahrhunderts, was hauptsächlich auf schlechte Witterungsbedingungen, insbesondere Hagel im Frühjahr, zurückzuführen ist.

In **Südafrika** beläuft sich die Weinproduktion 2019 auf **9,7 Miohl**. Dies entspricht einem Anstieg von 3 % gegenüber dem niedrigen Produktionsvolumen 2018, ist aber noch weit von dem durchschnittlichen Produktionsniveau entfernt, das vor Beginn der Dürre verzeichnet wurde, die das Land drei Jahre in Folge (2016, 2017 und 2018) stark getroffen hat.

Was **Ozeanien** betrifft, ist die Weinproduktion in **Australien** zum zweiten Mal in Folge rückgängig und sinkt 2019 auf **12,0 Miohl (-6 % / 2018)**. In **Neuseeland** beläuft sich die Weinproduktion 2019 auf **3,0 Miohl** und sinkt gegenüber 2018 um 1 %, entspricht aber dem letzten Fünfjahresdurchschnitt.

Abb. 4 • Weinerzeugung (außer Saft und Most) in den wichtigen Erzeugerländern⁷

Millionen hl	2015	2016	2017	2018 Prog.	2019 Vorl.	2019/2018 % Abw	2019 % Welt
Italien	50,0	50,9	42,5	54,8	47,5	-13%	18,3%
Frankreich	47,0	45,4	36,4	49,2	42,1	-15%	16,2%
Spanien	37,7	39,7	32,5	44,9	33,5	-25%	12,9%
USA	21,7	23,7	23,3	24,8	24,3	-2%	9,4%
Argentinien	13,4	9,4	11,8	14,5	13,0	-10%	5,0%
Australien	11,9	13,1	13,7	12,7	12,0	-6%	4,6%
Chile	12,9	10,1	9,5	12,9	11,9	-7%	4,6%
Südafrika	11,2	10,5	10,8	9,4	9,7	3%	3,7%
Deutschland	8,8	9,0	7,5	10,3	9,0	-12%	3,5%
China	13,3	13,2	11,6	9,3	8,3	-10%	3,2%
Portugal	7,0	6,0	6,7	6,1	6,7	10%	2,6%
Rumänien	3,6	3,3	4,3	5,1	4,9	-4%	1,9%
Russland	5,6	5,2	4,5	4,3	4,6	7%	1,8%
Neuseeland	2,3	3,1	2,9	3,0	3,0	-1%	1,1%
Österreich	2,3	2,0	2,5	2,8	2,5	-10%	0,9%
Ungarn	2,6	2,5	2,5	3,6	2,4	-34%	0,9%
Ukraine	1,1	1,1	1,9	2,0	2,1	6%	0,8%
Brasilien	2,7	1,3	3,6	3,1	2,0	-34%	0,8%
Griechenland	2,5	2,5	2,6	2,2	2,0	-8%	0,8%
Georgien	1,2	0,9	1,0	1,7	1,8	1%	0,7%
Moldawien	1,6	1,5	1,8	1,9	1,5	-23%	0,6%
Schweiz	0,9	1,1	0,8	1,1	1,0	-12%	0,4%
Andere Länder	13,9	13,1	12,9	14,0	14,3	2%	5,5%
Welt gesamt	275	269	248	294	260	-11%	100%

Kursiv gedruckte Zahlen: OIV-Schätzungen
Quellen: OIV, FAO, Presse

©OIV

⁷Länder mit einer Weinproduktion 2019 von mindestens 1 Miohl



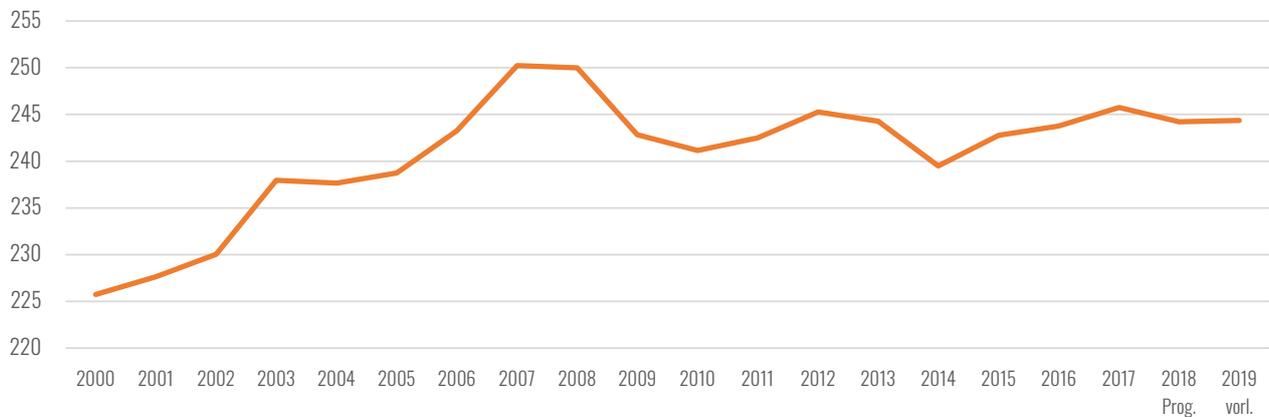
3 • WEINVERBRAUCH

Der **weltweite Weinverbrauch** wird 2019 auf **244 Miohl** geschätzt und steigt gegenüber 2018 um 0,1 %. Nach dem leichten Rückgang des weltweiten Weinkonsums im Jahr 2018, der sich hauptsächlich durch negative Wachstumsraten in China, Russland und Argentinien sowie in einigen wichtigen EU-Ländern wie Frankreich, Italien und dem Vereinigten Königreich erklären lässt

ist 2019 ein umgekehrter Trend zu beobachten. Angesichts der Fehlerquote bei der Überwachung des Weltverbrauchs ist diese Zahl jedoch mit Vorsicht zu betrachten.

Abb. 5 • Entwicklung des weltweiten Weinverbrauchs 2019

Miohl



©OIV

Entwicklungen in den wichtigsten Weinverbraucherländern

Die in diesem Kapitel vorgestellten Schätzungen der nationalen Verbrauchswerte sind aufgrund der Beschränkungen der Methoden des „sichtbaren Verbrauchs“ mit Vorsicht zu interpretieren, insbesondere in den zahlreichen Ländern, in denen die Daten über Schwankungen der Lagerbestände, Verluste oder industrielle Verwendungen von Wein nur unzureichend bekannt sind oder bewertet werden.

In der **EU**, auf die 53 % des weltweiten Weinverbrauchs entfallen, wird der Weinverbrauch 2019 auf **128 Miohl** geschätzt. Er entspricht dem Verbrauch der letzten Jahre, da sich die unterschiedlichen Entwicklungen in den einzelnen Ländern ausgleichen. In Ländern wie **Italien (22,6 Miohl, +0,9 %)**, **Deutschland (20,4 Miohl, +2 %)**, **UK (13 Miohl, +1 %)** und **Spanien (11,1 Miohl, +2,3 %)** steigt der Weinverbrauch gegenüber 2018. In allen anderen EU-Ländern wie z.B. **Frankreich (26,5 Miohl, -0,6 %)**, **Portugal (5,0 Miohl, -2,7 %)**, **Niederlande (3,5 Miohl, -1,8 %)** und **Belgien (2,7 Miohl, -2,5 %)** hat sich der Weinverbrauch gegenüber 2018 negativ entwickelt.

Die **USA** behaupten auch 2019 ihre Position als weltweit führendes Verbraucherland und erzielen einen Rekord von **33,0 Miohl**. Nach dieser Schätzung ist die Inlandsnachfrage gestiegen (+1,8 % / 2018), wenn auch in geringerem Maße als im Vorjahr (als die Wachstumsrate fast 3 % betrug).

In **China** wird der Weinverbrauch 2019 auf **17,8 Miohl** geschätzt und sinkt um 3,3 % gegenüber 2018. Angesichts des zum zweiten Mal in Folge verzeichneten Rückgangs ist das schnelle Wachstum, das für die letzten 20 Jahre kennzeichnend war, offenbar gestoppt. Dieser sichtbare Verbrauch sollte jedoch mit Vorsicht interpretiert werden, da ein niedriges Produktionsniveau, wie es in den Jahren 2018 und 2019 verzeichnet wurde, starke Auswirkungen auf die Schätzung der Verbrauchsmenge 2019 haben kann.

Japan ist das zweitgrößte Verbraucherland Asiens (weltweit auf Platz 15) und verzeichnet mit **3,5 Miohl** zum sechsten Mal in Folge einen stabilen Verbrauch.



In **Südamerika** steigt der Weinverbrauch gegenüber 2018. In **Argentinien** werden 2019 **8,5 Miohl** (+1,3 %), in **Brasilien** **3,3 Miohl** (+0,5 %) und in **Chile** **2,4 Miohl** (+4,6 %) verbraucht.

In **Südafrika** (**4,0 Miohl**, -6,2 % / 2018) ist der Weinverbrauch rückgängig und sinkt nach vier Jahren

in Folge, in denen sich der Verbrauch auf über **4,3 Miohl** belief, wieder auf das Niveau von 2014.

In **Australien** wird der Weinverbrauch auf **5,9 Miohl** geschätzt, was den hohen Verbrauchsmengen von 2017 und 2018 entspricht.

Abb. 6 • Weinverbrauch in den wichtigen Verbraucherländern⁸

Millionen hl	2015	2016	2017	2018 Prog.	2019 Vorl.	2019/2018 % Var.	2019 % Welt
USA	30,9	31,3	31,5	32,4	33,0	1,8%	13%
Frankreich	27,3	27,1	27,0	26,7	26,5	-0,6%	11%
Italien	21,4	22,4	22,6	22,4	22,6	0,9%	9%
Deutschland	20,5	20,2	19,7	20,0	20,4	2,0%	8%
China	18,1	19,2	19,3	18,4	17,8	-3,3%	7%
UK,	12,8	12,9	13,1	12,9	13,0	1,0%	5%
Spanien	9,8	9,9	10,5	10,9	11,1	2,3%	5%
Russland	9,7	10,1	10,4	9,9	10,0	0,9%	4%
Argentinien	10,3	9,4	8,9	8,4	8,5	1,3%	3%
Australien	5,5	5,4	5,9	6,0	5,9	-1,0%	2%
Portugal	4,8	4,7	5,2	5,1	5,0	-2,7%	2%
Kanada	4,8	5,0	5,0	4,9	4,7	-3,4%	2%
Südafrika	4,3	4,4	4,5	4,3	4,0	-6,2%	2%
Rumänien	4,0	3,8	4,1	3,9	3,9	0,0%	2%
Japan	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	1,0%	1%
Niederlande	3,5	3,6	3,7	3,6	3,5	-1,8%	1%
Brasilien	3,3	3,1	3,3	3,3	3,3	0,5%	1%
Schweiz	2,8	2,7	2,7	2,6	2,7	1,4%	1%
Belgien	3,0	2,8	2,8	2,7	2,7	-2,5%	1%
Chile	2,6	2,4	2,3	2,3	2,4	4,6%	1%
Ungarn	2,5	2,6	2,4	2,7	2,5	-8,5%	1%
Schweden	2,3	2,4	2,3	2,3	2,3	-0,8%	1%
Österreich	2,4	2,4	2,4	2,4	2,3	-4,1%	1%
Tschechische Republik	2,1	2,1	2,2	2,1	2,1	1,3%	1%
Griechenland	2,4	2,4	2,4	2,2	2,0	-8,7%	1%
Andere Länder	30,8	30,4	30,2	30,6	30,7	0,2%	13%
Welt gesamt	243	244	246	244	244	0,1%	100%

Kursiv gedruckte Zahlen: OIV-Schätzungen
Quellen: OIV, FAO, Presse

©OIV

⁸ Länder mit einem Weinverbrauch 2019 von mehr als 2 Miohl



4 • INTERNATIONALER HANDEL MIT WEIN

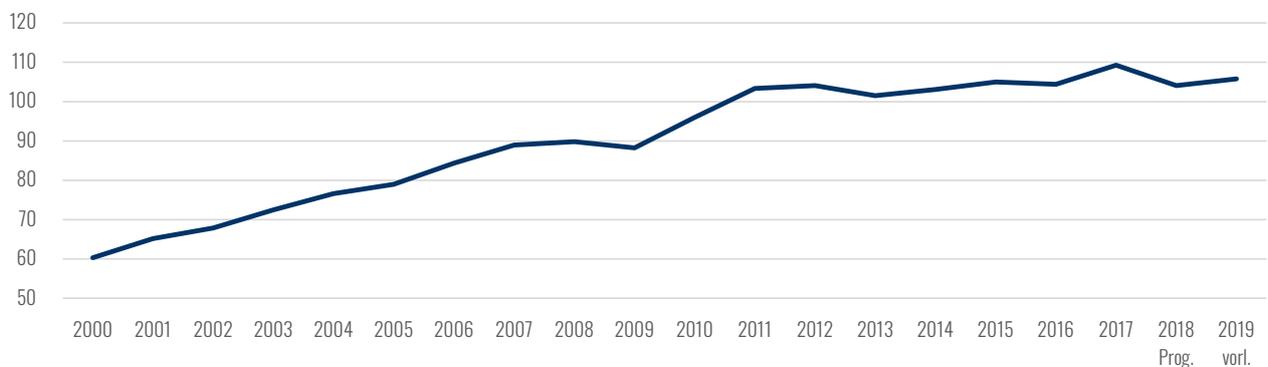
Der globale Exportmarkt für Wein, der hier als die Summe der Ausfuhren aller Länder betrachtet wird, wächst gegenüber 2018 sowohl mengenmäßig als auch wertmäßig. **2019** wird die Ausfuhrmenge auf **105,8 Millionen hl** (+1,7 %) und der Ausfuhrwert auf **31,8 Milliarden Euro** (+0,9 %) geschätzt⁹.

Handelsvolumen

Nach der rekordhohen Ausfuhrmenge 2017, durch die das historisch niedrige Produktionsniveau 2017 kompensiert wurde, und dem geringen Exportvolumen, das 2018 als Folge des außergewöhnlichen Produktionsniveaus verzeichnet wurde, sind die weltweiten Ausfuhren 2019 offenbar wieder auf den Wachstumspfad zurückgekehrt, der 2013 eingeschlagen wurde. Italien ist mit 21,6 Miohl das größte Ausfuhrland und besitzt einen Anteil von 20,5 % am Weltmarkt. Die Entwicklung des Ausfuhrvolumens auf Länderebene ist 2019 recht unterschiedlich.

Abb. 7 • Internationaler Handel mit Wein (Ausfuhrmenge)

Millionen hl

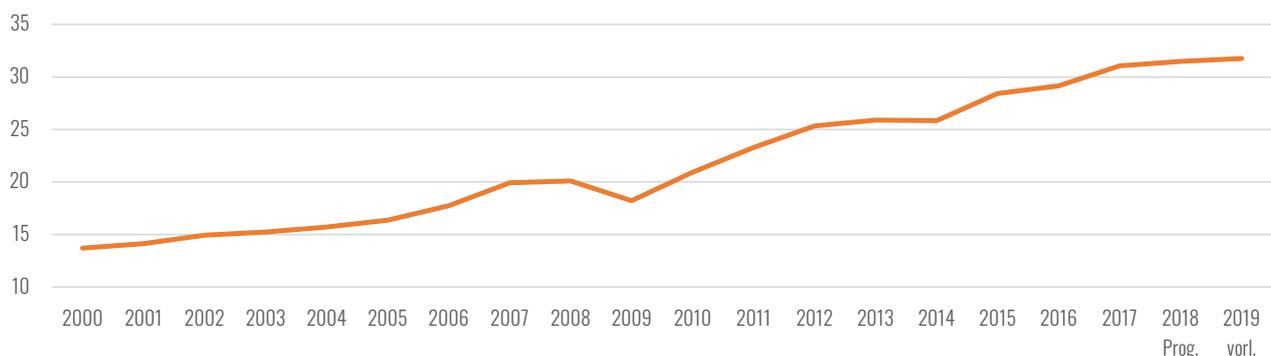


Prog. vorl.

©OIV

Abb. 8 • Internationaler Handel mit Wein (Ausfuhrwert)

Milliarden EUR



Prog. vorl.

©OIV

⁹Auf der Grundlage der Beobachtungen in 92 Ländern (Global Trade Atlas)



Handel unter Berücksichtigung der Art der Erzeugnisse

Flaschenweine (< 2 Liter) machen 53 % des weltweiten Handelsvolumens aus, was ihrem Anteil von 2018 entspricht. In den bedeutenden Ausfuhrländern ist der Anteil der Ausfuhrmenge von Flaschenweinen 2019 in **Frankreich** (71 %), **Deutschland** (74 %), **Portugal** (80%) und **Argentinien** (67 %) sehr hoch. Flaschenweine machen 70 % des Gesamtwertes der 2019 ausgeführten Weine aus.

Die Ausfuhr von **Schaumweinen** verzeichnen auch 2019 sowohl mengenmäßig (+2,5% / 2018) als auch wertmäßig (+4,9 % / 2018) einen erheblichen Zuwachs. Dies ist teilweise durch den weltweit anhaltenden Trend beim italienischen Prosecco zu erklären. In **Italien**, **Frankreich** und **Spanien** ist die Ausfuhrmenge von Schaumweinen hoch, der Anteil beträgt jeweils 19 %, 14 % und 9 %. Trotz des relativ geringen Anteils von Schaumweinen an der Ausfuhrmenge (9 %) beträgt ihr Anteil am Ausfuhrwert weltweit 21 %.

Nach der hohen Weinproduktion 2018 nimmt die Ausfuhrmenge **nicht abgefüllter Weine (> 10 Liter)** 2019 erwartungsgemäß stark zu (+4,9 %), verbunden mit einem starken Rückgang des Ausfuhrwertes (-6,6 %).

In **Spanien** (55 %), den **USA** (55 %), **Südafrika** (50%), **Australien** (46 %) und **Chile** (42 %) ist der Anteil nicht abgefüllter Weine am Exportvolumen hoch. Die Ausfuhrmengen nicht abgefüllter Weine sind in **Italien** (+29 %), **Argentinien** (+26 %), **Chile** (+13 %), **Spanien** (+12 %) und **Frankreich** (+12 %) gegenüber 2018 stark gestiegen, während sie in **Deutschland** (-19 %), **Australien** (-18 %) und **Südafrika** (-17 %) stark rückgängig sind. 2019 machen nicht abgefüllte Weine 8 % des Gesamtwertes der Weinausfuhr, aber 34 % der weltweiten Ausfuhrmenge aus.

2017 wurde die neue Unterposition 2204.22 des Harmonisierten Systems (HS) für Weine in Behältnissen mit einem Fassungsvermögen von mehr als 2 Litern bis zu 10 Litern, die geläufig als **Bag-in-Box® (BiB)** bezeichnet werden, eingeführt. 2019 entfallen auf diese Kategorie 4 % der Ausfuhrmenge und 2 % des Gesamtwertes der Weinausfuhr. Die höchsten Ausfuhrmengen verzeichnen **Deutschland**, **Südafrika** und **Portugal**.

Abb. 9 • Weltweiter Ausfuhrmarkt für Wein

Menge (Miohl)		Wert (MRD EUR)		Art	Struktur 2019		2019/2018 % Abweichung	
2018	2019	2018	2019		Menge	Wert	Menge	Wert
104,1	105,8	31,5	31,8	Flaschenwein (< 2 Liter)	53%	70%	+0,5%	+0,7%
				Schaumwein	9%	21%	+2,5%	+4,9%
Abweichung +1,7%		Abweichung +0,9%		BiB	4%	2%	-13,1%	-1,2%
				Nicht abgefüllt (> 10 Liter)	34%	8%	+4,9%	-6,6%

Quellen: OIV, GTA

©OIV



Wichtigste Weinausführer

2019 wird der internationale Handel mit Wein mengenmäßig hauptsächlich von drei europäischen Ländern (**Italien**, **Spanien** und **Frankreich**) beherrscht, die insgesamt 57,1 Miohl Wein ausführen und auf die 54 % des Weltmarktes entfallen. Der mengenmäßige Marktanteil dieser drei Länder ist gegenüber 2018 (52 %) gestiegen. Dieser relative Anstieg ist hauptsächlich Italien (+10 % / 2018) und Spanien (+6,5 % / 2018) zuzuschreiben. Zu den anderen großen Ausfuhrländern, die positive Zuwachsraten verzeichnen, zählen Neuseeland (+5,1 %), Chile (+3,0 %), Deutschland (+2,0 %), die USA (+1,9 %) und Portugal (+0,3 %). Ein Rückgang der Ausfuhrmenge ist 2019 in **Australien** und **Südafrika** von jeweils -12,5 % und -23,5 % zu beobachten.

Frankreich, Italien und Spanien sind 2019 mit jeweils 9,8 Milliarden EUR, 6,4 Milliarden EUR und 2,7 Milliarden Euro auch wertmäßig die wichtigsten Ausfuhrländer. Auf diese drei Länder entfallen 60 % des Gesamtwertes der weltweiten Weinausfuhren. Ein Anstieg des Ausfuhrwerts gegenüber 2018 wird in **Neuseeland** (+8,3 %), **Frankreich** (+4,6 %), **Italien** (+3,4 %), **Portugal** (+2,5 %), **Chile** (+2,1 %), **Argentinien** (+1,2 %), den **USA** (+0,9 %) und **Australien** (+0,2 %) erzielt. In **Südafrika** (-11,0 %), **Spanien** (-8,0 %) und **Deutschland** (-0,5 %) werden gegenüber 2018 sinkende Ausfuhrwerte verzeichnet.

Abb. 10 • Wichtigste Weinausführer¹⁰

	Menge (Miohl)		Wert (Millionen EUR)	
	2018	2019	2018	2019
Italien	19,6	21,6	6,2	6,4
Spanien	20,0	21,3	2,9	2,7
Frankreich	14,2	14,2	9,3	9,8
Chile	8,4	8,7	1,7	1,7
Australien	8,5	7,4	1,8	1,8
Deutschland	3,7	3,8	1,0	1,0
USA	3,5	3,6	1,2	1,2
Südafrika	4,2	3,2	0,7	0,6
Portugal	3,0	3,0	0,8	0,8
Argentinien	2,8	2,7	0,7	0,7
Neuseeland	2,6	2,7	1,0	1,1

Quellen: OIV, GTA

©OIV

¹⁰ Länder mit einer Ausfuhrmenge 2019 von mindestens 2 Miohl



Wichtigste Weineinführer

Die drei Länder mit den höchsten Einfuhrmengen sind 2019 **Deutschland**, das **Vereinigte Königreich** und die **USA**, die insgesamt **40,4 Miohl** Wein importieren und auf die 38 % der Gesamteinfuhren entfallen. Auf diese drei Länder entfallen mit **11,9 Milliarden EUR** 39 % des Werts der weltweiten Weineinfuhren.

Deutschland ist 2019 mit **14,6 Miohl** immer noch das größte Einfuhrland, auch wenn die Einfuhrmenge gegenüber 2018 um 0,6 % sinkt. Ein noch stärkerer Rückgang von 4,2 % wird für den Einfuhrwert verzeichnet, der sich auf 2,6 Milliarden EUR beläuft. Den größten Anteil an den deutschen Einfuhren (59 %) haben nicht abgefüllte Weine, bei denen ein Anstieg der Einfuhrmenge (+4% / 2018), aber ein Rückgang des Einfuhrwerts (-13% / 2018) verzeichnet wird. Einfuhren von Flaschenweinen, die 35 % der Einfuhrmenge und 63 % des Einfuhrwerts ausmachen, sind sowohl mengenmäßig (-7 %) als auch wertmäßig (-1 %) gegenüber 2018 rückläufig.

Das **Vereinigte Königreich** ist 2019 mengenmäßig (**13,5 Miohl**) und wertmäßig mit 3,8 Milliarden Euro das zweitgrößte Einfuhrland. BiB ist 2019 die Verpackungsart, bei der der höchste Anstieg der Einfuhrmenge (+10 % / 2018) und des Einfuhrwerts (+19 % / 2018) verzeichnet wird. Schaumwein macht 63 % des gesamten Einfuhrwerts (+7 % / 2018) aus.

Die **USA** verzeichnen 2019 mit **12,3 Miohl** einen deutlichen Anstieg der Einfuhrmenge (+7,1 %) und mit **5,5 Milliarden EUR** einen Anstieg des Einfuhrwerts (+5,7 %).

Damit behaupten die USA ihre Position als drittgrößter Importeur in Bezug auf die Einfuhrmenge und größter Importeur in Bezug auf den Einfuhrwert. Schaumwein, auf den 12% der Einfuhrmenge und 73% des Einfuhrwerts entfallen, ist die Kategorie, die den höchsten Anstieg der Einfuhrmenge (+ 13 %) verzeichnet. Der Einfuhrwert von nicht abgefüllten Weinen steigt um 33 % gegenüber 2018.

In **Frankreich** steigt die Einfuhrmenge mit **7,2 Miohl** zwischen 2018 und 2019 um 3 %, der Einfuhrwert sinkt hingegen um 8,4 %. Die Einfuhrmenge von nicht abgefüllten Weinen steigt gegenüber 2018 um 7 % und macht 2019 79 % der Gesamteinfuhrmenge aus. Der höchste Anstieg der Einfuhrmenge wird bei Schaumweinen verzeichnet (+11%).

China verzeichnet mit **6,1 Miohl** zum zweiten Mal in Folge einen erheblichen Rückgang der Einfuhrmenge (-11 % / 2018) auf 6,1 Miohl. Was den Einfuhrwert betrifft, zeichnet sich eine ähnliche Entwicklung ab. Dieser sinkt um 9,7 % gegenüber 2018 auf 2,1 Milliarden Euro. Die einzige Kategorie, für die sowohl mengenmäßig (+8 %) als auch wertmäßig (+8 %) ein Anstieg verzeichnet wird, ist Schaumwein, obwohl auf diesen nur 2 % der Gesamteinfuhrmenge entfallen.

Was andere wichtige Einfuhrländer betrifft, werden die höchsten Anstiege der Einfuhrmenge in **Portugal** (**2,9 Miohl**, +46 % / 2018), **Russland** (**4,5 Miohl**, +10 % / 2018) und **Japan** (**2,8 Miohl**, +7,2 % / 2018) verzeichnet. In diesen drei Ländern steigt der Wert der Weineinfuhren 2019 jeweils um 9 %, 16% und +13%.

Abb. 11 • Wichtigste Weineinführer¹⁾

	Menge (Miohl)		Wert (Millionen EUR)	
	2018	2019	2018	2019
Deutschland	14,7	14,6	2,7	2,6
UK	13,2	13,5	3,5	3,8
USA	11,5	12,3	5,2	5,5
Frankreich	7,0	7,2	0,9	0,9
China	6,9	6,1	2,4	2,2
Russland	4,1	4,5	0,9	1,0
Niederlande	4,2	4,2	1,2	1,2
Kanada	4,2	4,2	1,7	1,7
Belgien	3,0	3,1	1,0	1,0
Portugal	2,0	2,9	0,1	0,2
Japan	2,6	2,8	1,4	1,6
Schweiz	2,1	2,1	0,7	0,7

Quellen: OIV, GTA

¹⁾Länder mit einer Einfuhrmenge 2019 von mindestens 2 Miohl

©OIV



Danke, Folgen Sie uns.